

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von [Andreas Macher].

**Macher, Andreas**

**Berlin, 28.08.1753-09.12.1754**

13. November 1753

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173503](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173503)

Und mich gesehen wolte,  
daß er mich der Zeit noch vorinnen ge-  
lobet. Da er sich heimlichlich seinen  
Knecht auf das Herz zu gezogen und  
sein Leben sich damit verbracht hat.  
Endlich hat er sich seinen Dinsten mit  
großer Dringung ver-  
galt.

Am 13. Nov. besuchten uns Hr. Past.  
Letrockle wieder einmal, unter den  
insigen reformierten Töfern gehen  
ausgeschiedene Dinge vor, auch so gar  
schlimme sündige Tugenden. In der Letrockle  
kommen sie mich, als wenn sie ein Lieb-  
lich Dulingen haben. Ein reformierter  
Frau, welche von der schwarzen Bräuterei  
überfallen worden, hat sich auch in  
offenbare Dingen, Gottes singeligen  
lassen. So begaben sich auch immer mehr

Nov. 1753

Nov. 1753 reformirte Luthern von sich dasin  
und lassen sie bald einen eignen  
Prediger zu bekommen. Inmalen  
der hiesigen von 10. Tütsche Familien  
reformirte Pfarrer daselbst von,  
kräftig gemacht.

— [ Den 17<sup>ten</sup> Nov. stand hiesiger Herr  
Lehrer aus Halle allhier bey uns  
ein, das er hies bey dem Ober-Consis-  
torio zum tentamini sistire. Er  
stand hies aber schon mancherley An-  
sinnen bey der Pfar. Er bleibt  
aber noch untroß ungehorsam  
in seinem Jell und will mit al-  
len zu schiden sagen, sein und wo  
er ihn brauchen will. Ein Linder  
erzählte mir einige merkwür-  
dige Umstände von ihm. Wie nun,  
Luf